

Transparenz im öffentlichen Auftragswesen und gemeinsame Bekämpfung der Korruption

1. Wir sind der festen Überzeugung, dass mehr Transparenz und die Ausmerzung von Korruption gemeinsame Herausforderungen für alle Gesellschaften und Volkswirtschaften darstellen und dass sie für die Bildung von Vertrauen in unsere Institutionen unabdingbar sind.
2. Wir unterstreichen die Bedeutung der laufenden Gespräche über Transparenz in internationalen Foren und nehmen die Grundsätze der G20 zur Förderung von Integrität im öffentlichen Beschaffungswesen sowie die Tatsache zur Kenntnis, dass die Staats- und Regierungschefs der G20 die Grundsätze für Investitionen in eine hochwertige Infrastruktur, den G20-Aktionsplan 2019-2021 zur Korruptionsbekämpfung und den Leitfaden der G20 für bewährte Verfahren zur Förderung von Integrität und Transparenz in der Infrastrukturentwicklung gebilligt haben; diese Dokumente enthalten konkrete Integritätsmaßnahmen für G20- und andere Staaten zur Gewährleistung verantwortungsbewussten staatlichen Handelns bei Infrastrukturprojekten unter gleichzeitiger Achtung der Souveränität dieser Staaten und unter Sicherstellung der Schuldentragfähigkeit sowie einer offenen und nicht-exklusiven Nutzung von Infrastruktur.
3. Wir rufen die Multilateralen Entwicklungsbanken (MDBs) und andere Entwicklungsfinanzinstitute (DFIs) dringend auf, auf bestehenden Bemühungen zur Förderung von Mechanismen zur Gewährleistung von Transparenz und Rechenschaftspflicht aufzubauen, Vorhaben zu unterstützen, bei denen das Völkerrecht und geltende Standards wie Rechtsstaatlichkeit, Menschen- und Arbeitsrechte, Gleichstellung der Geschlechter und Umweltstandards geachtet werden, und im Kontakt mit Unternehmen bei Ausschreibungsverfahren ungerechtfertigte Ungleichgewichte zu vermeiden. MDBs und andere DFIs sollten dazu beitragen, die Beschaffungspraktiken von Kreditnehmern zu stärken. Beschaffungskriterien sollten sich eher an Lebenszykluskosten und am Wert orientieren, statt Aufträge ausschließlich dem günstigsten Anbieter zu erteilen. MDBs und andere DFIs spielen eine zentrale Rolle bei der Förderung sich wechselseitig verstärkender wirtschaftlicher Prosperität und Stabilität in Partnerländern unter uneingeschränkter Achtung der Souveränität dieser Länder, auch durch die Gewährleistung eines Zugangs zu Kapital, Arbeitsplätzen, Fertigkeiten, technischer Hilfe und Dienstleistungen, um so den Entwicklungszielen in den Gastländern näherzukommen und die wirtschaftlichen Chancen für die Menschen dort zu verbessern. Wir ermuntern MDBs, Unternehmerinnen dabei zu unterstützen, die wirtschaftlichen Vorteile

von Infrastrukturprojekten über alle Stufen des Projektzyklus hinweg voll und ganz auszuschöpfen, und KMUs auf besondere Weise zu unterstützen und zu beraten. MDBs spielen eine Rolle, wenn es darum geht, ein faires und gleichberechtigtes Beschaffungswesen zu fördern und Lieferketten zu stärken, um hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen und wirtschaftliche Fortschritte auf den Weg zu bringen.

4. Wir unterstützen nachdrücklich bestehende Initiativen, die unseren gemeinsamen Zielen förderlich sind, etwa die Initiative für Transparenz in der Rohstoffwirtschaft (EITI) sowie andere Initiativen wie die Partnerschaft für offenes Regierungs- und Verwaltungshandeln (OGP). Wir erkennen die Rolle offener Daten an, wenn es darum geht, die Einhaltung von Integritätsstandards bei der Durchführung großer öffentlicher Aufträge zu verbessern und die intensive Einbindung verschiedener zivilgesellschaftlicher Akteure zu gewährleisten. Wir sprechen uns für offene Vergabeinstrumente und -verfahren als wirksame, innovative Lösung aus, was die Herausforderung angeht, das Beschaffungswesen effizienter, gerechter und transparenter zu gestalten und den unterschiedlichen Entwicklungsniveaus der verschiedenen Länder uneingeschränkt Rechnung zu tragen.
5. Wir unterstreichen die Bedeutung internationaler Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Korruption und Geldwäsche einschließlich der Rückführung und Rückgabe von Korruptionserlösen im Sinne des VN-Übereinkommens gegen Korruption. Zu diesem Zweck rufen wir zur wirksamen Umsetzung der einschlägigen Bestimmungen internationaler Übereinkünfte, allen voran des VN-Übereinkommens gegen Korruption und des Übereinkommens der Afrikanischen Union über die Verhütung und Bekämpfung der Korruption, durch alle Parteien auf. Wir nehmen zur Kenntnis, dass im Juni 2019 in Ägypten erstmalig ein afrikanisches Forum zur Bekämpfung der Korruption abgehalten wurde, auf dem unter anderem bestätigt wurde, dass die wirksame Bekämpfung von Korruption, illegalen Finanzströmen und Steuerhinterziehung von grundlegender Bedeutung ist.